

## Windows Server 2008

**Imtech Deutschland GmbH & Co. KG verfolgte das Ziel, die Sicherheit des zentralen Verzeichnisdienstes zu erhöhen und durch eine Konsolidierung von über 60 Domänencontrollern die Kosten zu reduzieren. Außerdem sollte die Grundlage für eine Umstellung der bestehenden Messaging Lösung Exchange 2000 auf eines der Nachfolgeprodukte Exchange 2003 oder 2007 geschaffen werden. Durch die Migration auf Windows Server 2008 wurden diese Ziele erreicht.**

Imtech ist Deutschlands führender Anlagenbauer in der technischen Gebäudeausrüstung. Über 4.500 Mitarbeiter planen, bauen und betreiben Energie-, Klima-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik für Arenen, Flughäfen, Industrieanlagen und Bürogebäude. Die Imtech Deutschland Gruppe verantwortet die Landesgesellschaften in Polen, Österreich, Russland, Rumänien und Tschechien und gehört zum europaweit agierenden Imtech N.V. Konzern mit Sitz in Gouda, Niederlande.

Imtech Deutschland betreibt an bundesweit über 60 Standorten ein auf Windows 2000 basiertes Active Directory. Das Active Directory besteht aus einer Gesamtstruktur mit einer dedizierten Stamm- und einer Ressourcendomäne. Auf mehr als 40 über die Niederlassungen verteilten Windows Servern werden neben Verzeichnis- auch Datei- und Druckdienste sowie Dynamic Host Protokoll (DHCP) angeboten. Die Datensicherheit der Domänencontroller in einem physisch gesicherten Computerraum kann nicht an allen Standorten sichergestellt werden was zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko der Daten führt.

Bei der Durchführung der Migration der Windows 2000 Gesamtstruktur nach Windows 2008 wurden im Vorfeld die Risiken und Abhängigkeiten wie die Kompatibilität der Hardware und Software, Replikationstopologien, Namensauflösungen, Legacy-Clients und Kernanwendungen des Unternehmens genauer untersucht. Nach einer erfolgreichen Zustandssicherung der



Darstellung der Read-Only Domain Controller (RODC)

bestehenden Struktur wurde die eigentliche Schemaerweiterung eingespielt und dann ausgehend von der Unternehmenszentrale mittels eines Rotationsverfahrens die Domänencontroller auf Windows Server 2008 x64 implementiert. In den Niederlassungen in denen die Datensicherheit nicht sichergestellt werden konnte wurden Read-Only Domänencontroller ausgerollt.

### Read-Only Domänencontroller

Die Read-Only Domänencontroller (RODC) Funktion von Windows Server 2008 ist für Niederlassungen entwickelt worden, bei denen Band-

breiten limitiert sind und aus Sicherheitsgründen nicht die komplette Active Directory Datenbank repliziert werden soll. Des Weiteren hält der RODC keine schreibbare Kopie der Active Directory Datenbank so dass keine Änderungen durchgeführt werden können, die andere Domänencontroller beeinträchtigen. Administrative Privilegien können auf ein einem RODC in Windows 2008 separat vergeben werden, so dass ein solcher Administrator nicht gleich automatisch Berechtigungen für die gesamte Domäne erhält. Administratoren haben zusätzlich die Möglichkeit zu definieren, welche Personen ihr Passwort auf einem RODC speichern.



### Referenzkunde

Imtech Deutschland GmbH & Co. KG ,  
Hamburg

### Projektleitung

Jens Engel, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG  
Stefan Tewes, phat consulting GmbH  
David Scholl, phat consulting GmbH

### Problem

Ungesicherte Domänencontroller in Niederlassungen stellen ein Risiko für die Datensicherheit da. Die aktuelle Windows 2000 Verzeichnisdienst Version ist keine ausreichende Basis für eine Migration auf Exchange 2007.

### Lösung

Das Unternehmen stellt Windows Server 2008 bereit, um von der neuen Funktion des Read-Only Domänencontroller zu profitieren und die notwendige Basis für Exchange 2007 als Messaginglösung zu schaffen.

### Vorteile

Kostenreduzierung  
Verbesserte Sicherung und Produktivität  
Verstärkte Katastrophen Vorbeugung

### Technik

Microsoft Windows 2008 Server  
Active Directory Domain Services